

# Geschäftsführerin verlässt die Stiftung Carolinenheim wieder

Gudrun Dreßel bat darum, ihr Dienstverhältnis zum Ende des Monats Juli aufzuheben. Private Gründe

VON DIRK LORENZ-BAUER

**Apolda.** Es war im Oktober 2014, als Gudrun Dreßel feierlich als Geschäftsführerin des Carolinenheims in Apolda eingeführt wurde. Ebenso übernahm sie damals den Vorstandsvorsitz der Stiftung Carolinenheim.

Jetzt verlässt sie die Stiftung Carolinenheim Apolda wieder – nach knapp zwei Jahren. In einer Mitteilung des Kuratoriumsvorsitzenden Thomas-Michael Robscheit heißt es dazu, dass Gudrun Dreßel gegenüber den Gremien und der Mitarbeiterschaft erklärt habe, dass sie aus privaten Gründen um Aufhebung des Dienstverhältnisses zum 31. Juli dieses Jahres gebeten habe.

Das Kuratorium werde zur Neubesetzung der Stelle einen Beschluss fassen. Die Ausschreibung werde durch den Kuratoriumsvorsitzenden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand vorbereitet, heißt es.

Klar sei, dass eine Persönlichkeit mit gleichermaßen sozialem und wirtschaftlichem Sachverstand und einer christlichen Bindung gesucht wird, die neben allen Alltagsaufgaben konsequent an der Zukunftssicherung der Stiftung arbeiten möchte.

Gudrun Dreßel war im Herbst 2014 als Nachfolgerin auf Otto Ritzel gefolgt. Der war in den Ruhestand gegangen. Dreßel war, bevor sie 2014 nach Apolda kam, fünf Jahre lang Geschäftsführerin des Diakonievereins Carolinenfeld in Greiz.

Von 2002 bis 2009 hatte sie bereits als Bereichsleiterin im Carolinenheim in Apolda gearbeitet. In der jüngeren Vergangenheit war sie durch Krankheit länger ausgefallen. Erfolgreich habe sie die Wiedereingliederung bewältigt; sie sei nunmehr wieder voll im Einsatz, so Pfarrer Robscheit gegenüber TA.

Zur Struktur heißt es: „Die operativen Geschäfte der Stiftung werden seit jeher von einem dreiköpfigen Vorstand geleitet. Neben dem hauptamtlichen Vorstandsmitglied Gudrun Dreßel sind Eckart Behr und Thomas Henkel ehrenamtlich im Vorstand tätig.“

Läuft alles gut, könnte der Name des Nachfolgers zum Zeitpunkt des Weggangs von Dreßel zumindest schon feststehen.



Gudrun Dreßel bei ihrer Amtseinführung als Geschäftsführerin 2014. Foto: Hannsjörg Schumann